

DIE



ZEITUNG

Zeitung für alle Wennigser Bürger  
Informationen aus dem Vereinsleben der WIG

## Die WIG gründet sich

Vor fast 40 Jahren taten sich einige Wennigser Gewerbetreibende zu der „Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Wennigsen“ zusammen.



1974 gründeten einige Wennigser Gewerbetreibende die „Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen“, deren Augenmerk damals noch vornehmlich auf Förderung der Gewerbevielfalt der Hauptstraße lag. Ein Ziel war es, eine bessere Vernetzung der Mitglieder untereinander zu ermöglichen. Heute hat sich die WIG ausgeweitet und ihre Mitglieder und Interessen umfassen ganz Wennigsen und alle Ortsteile.

Ein Ziel ist es nach wie vor, sowohl branchenübergreifende als auch brancheninterne Zusammenarbeit zu erleichtern. Zusätzlich liegt ein Schwerpunkt in der Erhaltung und Förderung der Wennigser Lebens- und Einkaufsqualität.

Mit den inzwischen über 100 Mitgliedern gilt es außerdem, die Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden mit der Gemeinde Wennigsen zu fördern und Anteil an der Planung und Entwicklung Wennigsens zu nehmen.

## Neuer Vorstand gewählt

**2011 war es wieder einmal soweit: neue Vorstandswahlen standen an und es haben sich erneut genügend Mitglieder der WIG gefunden, die bereit sind 2 Jahre den Geschäften der Interessengemeinschaft zu dienen.**

**Wennigsen 2011.** Alle zwei Jahre wählt die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsens einen neuen Vorstand aus ihrer Mitte. Auch in diesem Jahr war es kein Problem, die sieben benötigten Mitglieder zu finden. Als neuer Vorstand, der nach 6 Jahren die Vorsitzende Martina Schmidt ablöste, fand sich Achim Gärtner bereit, die Geschäfte hauptverantwortlich zu übernehmen. Im zur Seite stehen Hartmut Makus als 1. Stellvertreter und Jessika Pries als 2. Stellvertreterin. Die Kasse behielt Klaus Podlasky in bewährten Händen und ebenfalls wieder auf seinem Posten als Schriftführer bestätigt wurde Andreas Meyer. Neu, als Beisitzer, wurden Thomas Behr und Gunnar Supper in den Vorstand gewählt.

Die Geschäftsstelle wird, wie schon im vergangenen Jahr, von Noreen Bulthaupt geführt, die für alle Belange der WIG-Mitglieder immer ein offenes Ohr hat.



## Auch die 3. Wennigser Gewerbeschau ist wieder ein voller Erfolg!

**3. Wennigser Gewerbeschau glänzt mit professioneller Organisation. Drei Jahre Pause haben der Veranstaltung gut getan / Rund 23 000 Besucher. Der Veranstaltungsmix kommt beim Gewerbeschau-Publikum sehr gut an**

**Wennigsen, April 2010 (Mießen).** „Noch mehr (Wennigsen) als Sie denken“ – unter diesem Motto präsentierte die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG) zum dritten Mal die Wennigser Gewerbeschau. Die dreijährige Pause hat der Veranstaltung nicht geschadet, im Gegenteil. Sie glänzte mit einer wirklich professionellen Organisation und einem Höchstmaß an ehrenamtlichem Engagement. Die Besucher strömten bei herrlichem Messewetter zwei Tage lang in Scharen auf das Messegelände an der Sophie-Scholl-Gesamtschule (SSGS). Rund 23 000 Besucher zählten die ehrenamtlichen Organisatoren der WIG. Deren Vorsitzende Martina Schmidt strahlte schon am ersten Tag bei einer Zwischenbilanz mit dem „Kaiserwetter“ um die Wette.

111 Aussteller zeigten sich überwiegend zufrieden. Eine gute Stimmung herrschte vor. Die Besucher lobten die Veranstaltung immer wieder in höchsten Tönen, so wie Rolf Schüler, der als Unternehmer-Coach weiß, wovon er spricht: „Ich hatte mir eine halbe Stunde vorgenommen, um die Gewerbeschau zu besuchen. Nun bin ich schon zwei Stunden hier und finde noch lange kein Ende. Ich bin sehr überrascht, was es in Wennigsen so alles gibt, besonders, wie viele Jungunternehmer sich mit Dienstleistungsangeboten hier eingefunden haben, aber auch welche fachliche Qualifikationen kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Handwerksbetriebe haben, die teilweise hoch spezialisiert sind und in die ganze Welt exportieren. Begeistert bin ich von der Organisation – und das alles ehrenamtlich von einem eingespielten WIG-Mitglieder-Team. Das macht denen so schnell keiner nach.“

Peter Urban aus Lemmie stieß in das gleiche Horn. Er war mit dem Fahrrad angereist und hatte von dem bewachten Fahrradparkplatz gehört, den die Gruppe Wennigsen/Barsinghausen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) ehrenamtlich eingerichtet hatte. „Und das alles kostenlos. Ich habe mein Fahrrad abgegeben, eine Nummer erhalten und konnte beruhigt die Gewerbeschau genießen“, freute er sich über diese Einrichtung, die eine sinnvolle Ergänzung durch die Shuttlebusverbindung zwischen dem Messegelände und Parkplätzen an der Degerser Straße erfuhr.

Die Besucher erlebten einen gelungenen Veranstaltungsmix aus wirtschaftlichen Fachinformationen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit musikalischen, sportlichen und überraschenden Einlagen.



## Hanging Baskets sind einsatzbereit

Etwa 60 Körbe (engl.: baskets) haben heute die Mitglieder der WIG (Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen) mit rund 250 bayrischen Hängegeranien bepflanzt. Die Pflanzenzüchtung gilt als reichblütig, langrankend und muss seltener gedüngt und gegossen werden. In zwei Wochen wird die Gemeinde Wennigsen dann die Körbe an der Hauptstraße aufhängen und sich fortan um deren Pflege kümmern. Die Körbe sind mit Kokosmatten ausgekleidet, die Pflanzen werden mit Erde und Malervlies ummantelt. Die Aktion kostet die WIG etwa 1500 Euro, die gleiche Summe trägt die Gärtnerei Blume noch einmal und stellt auch die Örtlichkeit zum Bepflanzen zur Verfügung. Nach getaner Arbeit und bei herrlichem Wetter wurde zum Abschluss der Grill angeworfen.

hug. 27.04.2012, 18:35

Mit freundlicher Genehmigung  
Text und Fotos von  
[www.con-nect.de/HerrHugo](http://www.con-nect.de/HerrHugo)



## Blumenkörbe stammen aus Forge-les-Eaux

Olaf Fals von der Gemeinde Wennigsen und Achim Gärtner, Vorsitzender der WIG, haben heute auf die frisch positionierten Hanging Baskets entlang der Hauptstraße hingewiesen.

Die Idee zu den hängenden Blumenkörben stammt aus Wennigsen Partnerstadt Forge-les-Eaux in Frankreich. Fals und die damalige Bürgermeisterin Renate Borrmann hatten bei einem Besuch vor einigen Jahren die Idee mit nach Hause genommen und umgesetzt. Seit knapp zehn Jahren sind die bepflanzenen Körbe so Teil des Wennigser Stadtbildes geworden. Die Gemeinde übernimmt das Gießen der Blumen, dafür ist über die Sommermonate ein Wagen des Bauhofes mit einem 2000-Liter-Wassertank unterwegs, gesteuert von Wolfgang Libbe. Die Kosten für die Blumen tragen je zur Hälfte die Gärtnerei Blume und die WIG, die die Blumen auch eingepflanzt hatte (CON berichtet). Für die Anschaffung der Pflanzen sind weitere Spenden jedoch herzlich willkommen.

Wer sich für die blühenden Grüße erkenntlich zeigen möchte, darf gerne - auch kleinere Beträge - als Spende überweisen auf das Konto der WIG Wennigsen, Kontonummer 600404001 bei der Volksbank Pattensen, BLZ 251 933 31.

hug. 01.06.2012, 15:00



## Große Spenden für Wennigsen von der WIG

**Wennigsen 2010.** Auf Grund des großen, auch finanziellen, Erfolges der letzten Wennigser Gewerbeschau konnte die WIG zwei namhafte Beträge zu spenden.

Ein Betrag von 2000,- Euro konnte für ein weiteres Gerät für den neu errichteten Wennigser Fitness-Parcour gestiftet werden. Der WIG gefiel die Idee, das jung und alt freien Zugang zu dem Parcour haben und sich hier fit halten können.

1500,- Euro gingen an die Freiwillige Feuerwehr in Wennigsen, die damit nun endlich den Schulungsanhänger erstehen kann.

Die Spenden folgen einer langjährigen Tradition der WIG, die immer wieder im Laufe ihres Bestehens öffentliche, gemeinnützige Projekte und Institutionen mit Geldern aus besonderen Aktionen unterstützt hat.

## Wennigser Malermeister verschönern die Fassade vom Wasserpark

**Wennigsen Mai 2007.** Die Hausfassade des Wasserparks in Wennigsen hat einen neuen Anstrich erhalten. Auch die Umkleidekabinen wurden von den Wennigser Malermeistern Jörg Schubert, Peter Becker, Hartmut Makus, Kurt Grote, Karsten Grote und Stefan Freimann neu und ohne Entgelt gestrichen. Die Idee stammt vom Wennigser Wirtschaftsleiter Werner Brandt, der die hiesigen Malermeister auf der Gewerbeschau ansprach. Diese sagten spontan zu, Farbe und Arbeitskräfte zu sponsern. Der Lebensmittelmarkt Edeka sorgte mit Getränken und belegten Broten für die Stärkung der Freiwilligen. Der Förderverein des Wasserparks freute sich ganz besonders über diese gelungene Aktion.

## WIG-Geburtstag: Varietézauber vor ausverkauftem Haus



### Martina Schmidt bringt Wennigsern Flötentöne bei / Werner Brandt übernimmt „tragende Rolle“ in Kübelhausen

**Wennigsen (Mießen).** „Nicht kleckern, sondern klotzen“, hatte sich die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft (WIG) gesagt und eine zweitägige Geburtstagsparty auf die Beine gestellt, die Wennigsen in dieser Form noch nie erlebt hat. Jongleure, Clowns und Akrobaten hatte der hannoversche Verein „Balance“, eine Talentschmiede für höchste circensische Ansprüche, in der Sporthalle der Sophie Scholl Gesamtschule angeboten. Vor jeweils ausverkauftem Haus versetzten sie die Geburtstagsgäste am Samstagabend und gestern Nachmittag in einen Varietézauber, zu dem auch noch drei akrobatische Nachwuchskünstler vom Deisterrand beitrugen und mithalten konnten im Weltklasseniveau. Spritzig, frech und witzig moderierte die Balance-Organisatorin Patricia Harlos durch das Motto des Programms „Variété WIG extrême“ und zeigte nebenbei, wie sie mit Partner Sören Nossek und Keulen umgeht.

Nicht ein Wort brachte Clown Bulipp, alias Philip Johnson, über die Lippen, aber immer wieder das Publikum zum Schmunzeln und herzhaften Lachen. Sonnyboy Rockabilly Chrille ließ gleich zu Anfang bis zu vier Devilsticks zur Musik aus den 50er Jahren fliegen. Nico Walser und Wolfgang Grieger brachten die Gäste mit ihren „Liedern und ungepflegter Unterhaltung“ richtig in Stimmung. Besonders wenn es um Phänomene ging, über die es bisher noch keine Lieder gab, bis das Duo „Fischbrötchen 1 Euro“ kam und den „Arsch-aus-der-Hose-Mann“ und die „rabattfreie Zone“ im horizontalen Gewerbe sowie den „Billiger Blues“ präsentierte. Tempojonglagen wechselten sich dann ab mit Leuchtkeulen- und

Kristallkugelmanipulationen. Zwischendurch tanzte Sören Nossek mysteriös mit drei Beinen und Moderatorin Patricia Harlos ließ nicht locker mit ihren Geschichten um wahre Begebenheiten aus dem Leben der 30-jährigen WIG.

Sie verriet, wie sich Werner Brandt einmal 1976 einen Aufwärtshaken von einem Schausteller einhandelte, als er ihn zur Rede stellen und an ein gegebenes Versprechen erinnern wollte. Werner Brandt war zwar zu Boden gegangen, der Schausteller löste aber sein Versprechen ein.

Auch von der Preisverlosung mit Preisen, die keiner haben wollte, berichtete die Moderatorin und vom Weihnachtsmarkt 1979, zu dem kein Mensch gekommen war, weil plötzlich Blitzeis die Straßen überzogen hatte. Ein kleiner Sketch erinnerte an Wennigsen als „Kübelhausen“. Hierbei griff auch Werner Brandt mit einer „tragenden Rolle“ ins Variétéprogramm ein, als er die kübel-darstellende Moderatorin von der Bühne entfernte. Für ihn gab es eine besondere Ehrung als Gründungsmitglied der WIG und noch heutigem Aktivposten im Wennigser Wirtschaftsgefüge. Martina Schmidt, als sie zwischen dem „Fischbrötchen-1-Euro-Duo“ auf die Bühne gebeten wurde und als Assistentin mit einer roten Blockflöte agieren sollte. Doch bevor sie den Wennigsern die Flötentöne beibringen kann, muss sie selbst noch ein wenig üben.

Die WIG-Geburtstagsparty mit dem „Variété extrême“ war spannend, an- und aufregend, beeindruckend und extrem gut, war die einhellige Meinung vieler Besucher.

Mit freundlicher Genehmigung  
Text und Foto von  
Herrn Mießen

## WIG sponsert 25 Mathestipendien für Haupt- und Realschüler

**Startschuss für Anmeldungen ist am 12. Juni um Mitternacht / Die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen übernimmt Kosten**

**Wennigsen 2010 (Mießen).** Die Wirtschaftlich Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG) entwickelt derzeit ein Ausbildungsnetzwerk in drei Phasen. In der Phase 1 wird am 12. Juni für ein Jahr ein Mathestipendium gestartet, das Haupt- und Realschülern die Möglichkeit bietet, sich in diesem Fach zu einem Standard fortzubilden, der von der Industrie als Bildungsvoraussetzung einer erfolgreichen Ausbildung angesehen wird. Inhalt der Stipendiums ist die Online-Software „matheplus“.

Die WIG-Stipendiaten werden von der Inhaberin der Schülerhilfe Wennigsen, Sonja Fritzsche, über einen Onlinezugang betreut. Teilnehmen können alle Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr 2010/2011 die Abschlussklasse einer Haupt- oder Realschule besuchen und ihren Wohnsitz in Wennigsen haben. Für ein Jahr können die Teilnehmer die Online-Software nutzen, um ihre Mathefähigkeiten so zu verbessern, dass sie den Anforderungen der Industrie entsprechen. Ein Eingangstest stellt den derzeitigen Stand fest.

Die Online-Software kostet für ein Jahr 72 Euro. Die ersten 25 Anmeldungen, die bei der WIG eingehen, erhalten diese Gebühr nach einem Jahr und bestandenem Test zurück, wenn sie die Lerneinheiten nicht mehr als sechs Wochen unterbrochen haben und den Einstiegs- und Abschlusstest schriftlich vorlegen. Der Anmeldebogen kann ab dem 12. Juni, 0 Uhr auf der Internetseite unter [www.wig-wennigsen.de](http://www.wig-wennigsen.de) heruntergeladen werden, Anmeldeschluss ist der 8. August 2010. Wer während der einjährigen Nutzung der Online-Software mit den drei Anwendungsbereichen „Lernen, Üben, Test“ Probleme bekommt, erhält kostenlose Unterstützung durch Sonja Fritzsche. Sämtliche Kosten für die erfolgreichen Stipendiaten übernimmt die WIG.



## Zum Abschluss verzaubert ein Feuerwerk den Himmel

**An der Aktion „Wennigsen in einer Woche“ beteiligen sich viele Betriebe aus der Gemeinde. Die sechs Aktionstage vom 11. bis zum 16. Mai 2009 sollen zu einer Leistungsschau für Betriebe aus der Gemeinde Wennigsen werden. Mit dieser Idee betritt die Wirtschaftliche Interessen-Gemeinschaft (WIG) absolutes Neuland.**

## WIG mit neuem Internetauftritt online

**Ein neues Design frischt die Seiten der Wirtschaftlichen Interessen-Gemeinschaft Wennigsen im Internet auf.**

**Wennigsen 2010.** Ab sofort stehen die Inhalte des Internetauftritts der WIG mit einem neuen Outfit im Netz bereit. „Pries – Print- und Onlinewerbung“ und „detit – IT-Service“ haben es entwickelt und umgesetzt. Alle Mitglieder der WIG finden sich hier wieder und Neues aus dem Verein wird bekanntgegeben.

Durch eine Suchfunktion können die Mitglieder je nach Bedarf schnell gefunden werden. Formulare zum Anmelden als neues Mitglied oder auch die Satzung können als pdf-Datei eingesehen und heruntergeladen werden.

## Zittern mit dem deutschen Team auf dem Warnecke-Hof

**400 WIG-Mitglieder und Freunde erleben 1:0 gegen Polen**

**Bredenbeck/Wennigsen (Mießen).** Der Hof der Kornbrennerei Warnecke entpuppt sich immer mehr zur Mehrzweckeinrichtung. Am Mittwochabend wurde er sogar zu einer Fußballarena, in der die Mitglieder der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG) mit Freunden und Bekannten das 1:0 des deutschen Teams gegen Polen feierten. Wenn auch ein wenig bescheidener als im Dortmunder Stadion, so war die Atmosphäre im Warnecke Hof nicht minder live vor der Open-Air-Großleinwand.

Ein Sicherheitsdienst kontrollierte den Einlass der geladenen Gäste, die farbenfroh in „Schwarz-Rot-Gold“ erschienen waren, einfallreiche Fußballeaccessoires trugen und schon frühzeitig, ausgestattet mit Tröten und Tuten, die La-Ola-Welle übten. Getränke und Würstchenbuden sorgten für ausreichende Verköstigung.

Hunderte von „fachkundigen Trainern“ sorgten schon vor dem Spiel gegen Polen für die richtige Aufstellung und gaben gute Ratschläge für erforderliche Auswechslungen.

Mit Fahnenstücken und Getöse wurde der Anpfiff begleitet, doch mit dem echten Torschrei ließen sich die Fußballfans bis kurz vor 23 Uhr Zeit.

Dann jedoch explodierte der Warnecke Hof zu einem kaum noch zu überbietenden Freudentaumel. Die 90-minütige Spannung entlud sich mit einem Schlag. „Wir freuen uns natürlich, dass die Übertragung des Weltmeisterschaftsspiels hier auf dem Warnecke Hof so eine große Resonanz gefunden hat“, meinte WIG-Vorsitzende Martina Schmidt im roten Fußballdress der Polen, während Ehemann Peter die deutschen Farben trug.

**Wennigsen (Mießen).** Die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG) plant in der Woche vom 11. bis zum 16. Mai eine Veranstaltung, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat. „Wennigsen in einer Woche“ heißt das Motto.

Das Plakat ist fertig für die Veranstaltung, eine Art „mobile Gewerbeschau“. Mehr als 40 Wennigser Firmen haben sich bereits angemeldet, doch hoffen die Veranstalter auf ähnlich große Beteiligung wie bei den Gewerbeschauen.

Die Firmen präsentieren sich in ihren Räumlichkeiten oder legen gleichartige Gewerke zusammen und stellen so ihre Leistungen vor. Jeder Tag steht unter einem anderen Motto. Die Woche beginnt am Montag, 11. Mai, mit dem „Tag der Dienstleistungen“, es folgen die Gastronomie, das Handwerk, Kunst und Kultur, Gesundheit und Wellness und am Samstag der Handel. Die Hauptaktionszeit liegt montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr, am Samstag bis 21 Uhr. Zum Abschluss ist ein Feuerwerk geplant.

Am Donnerstag, 26. Februar ist in der Pinkenburg um 20 Uhr ein Info-Abend für Interessierte vorgesehen. Anmeldeschluss für Betriebe ist der 9. März.

Weitere Informationen gibt es bei der WIG-Vorsitzenden Martina Schmidt unter Telefon 05103/704000. Das Anmeldeformular kann im Internet unter [www.wig-wennigsen.de](http://www.wig-wennigsen.de) abgerufen werden.

## Manöverkritik für WIG-Woche folgt

**Veranstaltungsreihe zeigt sich durchwachsen / Verhaltene Resonanz am Samstag**

**Wennigsen (Mießen).** „Wennigsen in einer Woche“, eine Aktion der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG), ist am Samstag mit einem großen Feuerwerk zu Ende gegangen. Allerdings war der letzte Aktionstag, der „Tag des Handels“, nicht gerade ein Highlight, was die Beteiligung der Geschäftsleute und die Resonanz der Besucher betraf.

61 Unternehmen hatten sich für die WIG-Woche angemeldet, 59 machten mit. Sehr unterschiedlich war die Beteiligung der Geschäftswelt und die Resonanz bei den Wennigsern. Vielversprechend fing der erste Tag mit 26 Teilnehmern zum „Tag der Dienstleistungen“ mit starker Beteiligung der Wennigser an, die am Dienstag zum „Tag der Gastronomie“ erheblich nachließ. Die Teilnehmerzahl war auf sieben gesunken.

Das änderte sich am Mittwoch beim „Tag der Handwerker“, die viel Kreativität bewiesen. 22 Unternehmungen zeigten, wozu die Wennigser Handwerker in der Lage sind. Die Anschlussfete der Handwerker auf dem Vorplatz des NP-Marktes in Bredenbeck bewies, dass sie mit ihren Aktionen ins Schwarze getroffen hatten. Geschwächelt hat der „Tag der Kunst und Kultur“ am Donnerstag mit



*Auch musikalisch war Wennigsen in einer Woche gut untermalt. Foto: Thomas Behr*

neun Teilnehmern. Ein Grund könnte der am Wochenende parallel verlaufende „Tag des offenen Ateliers“ sein. Der „Tag der Gesundheit und Wellness“ am Freitag war wieder ein voller Erfolg mit 19 Teilnehmern und stattlichen Besucherzahlen.

Ebenfalls 19 Teilnehmer machten am Samstag zum „Tag des Handels“ mit. „Davon hatte ich mir mehr versprochen“, meinte WIG-Vorsitzende Martina Schmidt und zeigte sich ein wenig enttäuscht darüber, dass nur acht Geschäfte in der Hauptstraße mitgemacht und ihre Läden zusätzlich bis 20 Uhr geöffnet hatten. Die Kundenresonanz war dann auch gerade zur Schwerpunktzeit von 16 bis 20 Uhr nicht besonders hoch.

Besser war es da schon zum Feuerwerk, wobei von den 600 Kerzen für eine Lichterweg zum Klostergrundgelände noch recht viele übrig geblieben waren. Das große Feuerwerk, das die WIG dann kurz nach 22 Uhr in den Nachthimmel abfeuern ließ, fand dafür Interesse. Die Degerser Straße war rechts und links gesäumt von zahlreichen Schaulustigen.

„Es war das erste Mal, dass wir solch eine Veranstaltung durchgeführt haben. Es gab viel Positives, aber auch einiges Enttäuschendes. Ob wir die Veranstaltung wiederholen, wird die ‚Manöverkritik‘ zeigen, die wir schon beim nächsten WIG-Stammtisch durchführen“, sagte Martina Schmidt. „Es gibt bestimmt einiges zu verbessern.“

## WIG organisiert Podiumsdiskussion mit vier Bürgermeisterkandidaten

**Kandidaten sind sich in vielen Punkten einig / große Resonanz bei Bürgern**

**Wennigsen.** Gut 150 Gäste konnten am Dienstagabend erleben, wie die vier Kandidaten für das Amt des ersten hauptamtlichen Bürgermeisters sich und ihre Ziele vorstellten. Dazu eingeladen hatte die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG), die den Bürgern vorab die Möglichkeit gab, ihre Fragen an die Bewerber einzureichen. Aus den weit über 50 formulierten Fragen wurden dann hauptsächlich die vier Themen Bürgernähe, Energieversorgung, Finanzen und Wirtschaft diskutiert. Hierbei wurde deutlich, dass sich Kunibert Ewert (CDU), Bernd Köhne (SPD), Michael Meißner (FDP) und der parteilose Christoph Meinecke in vielen Punkten einig waren. Vor allem bei Themen wie Schutz des Ehrenamtes, Verwaltungsreformen und alternative Energieversorgung stießen alle Kandidaten ins gleiche Horn. Außerdem versprachen die Bewerber, dass es keine Steuererhöhungen geben wird. Somit dürfte vielen Bürgern die Wahl des Bürgermeisters bei den Kommunalwahlen am 10. September nicht ganz so leicht fallen. „Die sind sich alle sehr ähnlich“, stellte dann auch eine Besucherin der Diskussion fest und die WIG-Vorsitzende Martina Schmidt resümierte: „Unterschiede sind heute vorwiegend aufgefallen bei Themen, die die jeweiligen Kandidaten ausgelassen haben.“



## Gewerbeschau: Hauptgewinner erhalten Preise

Wennigsen (Mießen). Eine positive Bilanz zog gestern Abend WIG-Vorsitzende Martina Schmidt zur 3. Wennigser Gewerbeschau und meinte: „Die Rechnung ist aufgegangen, es war alles super.“ Dann wurden die sieben Hauptpreise an die Tombolagewinner vom Wochenende verteilt. Dazu gehörten: Thomas Schuschel/Argestorf, ein Cabrio-Wochenende nach Wahl (Fa. Autohaus Guder). Claudia Kreie/Wennigsen, Schmuckstück mit Brillanten (Fa. Schnakenberg). Nicole Bull/Sorsum, Drucker (Fa. Gärtner). Gisela Stief/Wennigsen, Badkonzept (Fa. Klingenhagen). Roswitha Uchtdorf/Hannover, Autoinspektion inkl. Ölwechsel (Autohaus Gabrich). Frank Schneider/Wennigsen, Fahrrad (Fa. Röttger). Dirk Meyer/Wennigser Mark, Badkonzept (Fa. Klingenhagen). Die Gewinner erhielten ihre Preise aus den Händen der Sponsoren. WIG-Vize Hartmut Makus hatte die Tombola organisiert.

## WIG verteilt Taschen als Neujahrsgruß

**Wennigsen 2011.** Die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Wennigsen (WIG) hatte zum Jahresende noch eine tolle Überraschung für die Wennigser Bevölkerung. Sie verteilte vor dem Edeka-Markt an der Hauptstraße prall gefüllte WIG-Einkaufstaschen. Die Mitgliedsfirmen der WIG hatten sich viel Mühe gemacht, die schön gestalteten und praktischen Taschen mit zahlreichen Aufmerksamkeiten zu füllen. So waren Kalender, Kühlkissen, Kaminholz und sogar Badelatschen für den nächsten Sommerurlaub zu finden.

Die Taschen hatte Frau Pries von der Pries Print- und Onlinewerbung liebevoll gestaltet und mit dem Slogan „Einkaufen in Wennigsen ... mehr drin, als Sie denken!“ versehen. Zudem war es der WIG wichtig, stabile und reißfeste Einkaufstaschen zu verteilen, so dass diese immer wieder verwendet werden können und nicht wie

normale Plastiktüten schnell im Müll landen. Das schont nicht nur den Geldbeutel der Kunden, sondern hilft auch der Umwelt.

Die Vorsitzende der WIG, Martina Schmidt bezeichnete die Geschenkaktion als ein Dankeschön an die Treue und Verbundenheit der Wennigser zu Ihren Firmen vor Ort. „Wir wollen uns bei den Kunden bedanken und gleichzeitig auf die Produktvielfalt hinweisen, die in Wennigsen vorhanden ist“, erklärte Schmidt. Diese Vielfalt der Produkte und angebotenen Dienstleistungen in Wennigsen spiegelt sich im abwechslungsreichen Inhalt der Einkaufstaschen wieder.

Der scheidende Wirtschaftskordinator der Gemeinde Wennigsen Werner Brandt und viele weitere Helfer hatte alle Hände voll zu tun, um den Ansturm auf die Neujahrsgrüße zu befriedigen. Viele Kunden waren von der Aktion und den Taschen so begeistert, dass sie gleich mehrere für ihre Familie und Freunde mitnahmen.

Aber nicht nur in Wennigsen sollten die Taschen verteilt werden. Am nächsten Tag haben einige WIG-Mitglieder die gefüllten Einkaufstaschen in Bredenbeck vor dem np-Markt an die Kunden verteilt. Da einige WIG-Mitgliedsfirmen aus Bredenbeck kommen, wollten diese sich ebenfalls bei ihren Kunden bedanken. Wie schon in Wennigsen, fand auch hier die Aktion großen Anklang und viele Bredenbecker freuten sich über die Einkaufstaschen und deren Inhalt.

Insgesamt 5000 Taschen hat die WIG herstellen lassen. Diese werden im Laufe der nächsten Jahre sicher noch bei einigen Veranstaltungen frisch gefüllt verteilt werden. So wird die WIG auch auf dem Weihnachtsmarkt 2012 an ihrem Stand wieder fleißig verteilen.



## WIG-Stand auf dem Wennigser Weihnachtsmarkt

**Wennigsen 2012.** In diesem Jahr wird die WIG nach längerer Pause wieder einen Stand auf dem Wennigser Weihnachtsmarkt haben. Mitglieder des Vereins werden die schon bewährten Taschen mit neuem Inhalt verteilen: viele kleine Geschenke sollen die Wennigser Bürger erfreuen. Außerdem werden Kekse in WIG-Logo-Form und Popkorn verteilt. Die leckeren Kekse werden von der Bäckerei Siehdell hergestellt. Ganz viel Glück hatte der organisierende Vorstand das noch eine feste Hütte frei war.

## Die WIG wird weiter „Anwalt“ seiner Mitglieder sein

**Auch in Zukunft wird sich die WIG für die Belange seiner Mitglieder und damit oft auch für die Wennigser Bürger einsetzen.**

Egal ob es um Fragen aus der Wirtschaft, Politik oder Kultur geht, die WIG setzt sich mit den örtlichen Institutionen auseinander und/oder zusammen, um im Sinne seiner Mitglieder zu handeln und zu versuchen, deren Interessen durchzusetzen.

Erklärtes Ziel ist es, die Wirtschaft in Wennigsen zu erhalten und zu fördern und dadurch mitzuhelfen, ein attraktives Umfeld für die Bürger zu schaffen. Darum liegen dem Vorstand der WIG touristisch sehr gern genutzte Einrichtungen wie z. B. der Wasserpark oder zukünftig das Zollhaus, die das Leben in der Deisterkommune lebenswert und damit helfen den (Wirtschafts-) Standort Wennigsen stark zu machen, sehr am Herzen.

So wie in der Vergangenheit plant die WIG auch in der Zukunft weitere Aktivitäten.

Allen voran soll es im Jahre 2014 wieder eine Gewerbeschau geben, bei der die Wennigser Geschäftsleute einmal mehr zeigen können, dass Wennigsen mehr zu bieten hat, als man so denkt. Für die Wennigser Bürger und viele aus dem Umland ist es inzwischen ein liebgewonnenes Event geworden, auf das sie dieses Mal ein Jahr länger als gewohnt warten müssen. Grund dafür ist unter anderem der 40. Geburtstag der WIG. Für diesen Geburtstag ist selbstverständlich auch eine „Jubi-Feier“ vorgesehen, die dann aller Voraussicht nach in dem großen Zelt, welches für die Gewerbeschau aufgestellt wird, stattfinden kann. Bis dahin ist noch viel Planung und Organisation nötig – aber ein großer Teil des ehrenamtlichen „Orga“-Teams steht wieder zum Mitmachen bereit.

Darüber hinaus bietet die WIG Ihren Mitgliedern bei den turnusmäßig stattfindenden Stammtischen auch immer wieder Möglichkeiten zum Dialog untereinander. Hier sind durchaus auch Gäste, die (noch) keine WIG-Mitglieder sind, gerne gesehen.

Fachvorträge zu Themen wie z.B. Existenzgründung, Nachfolgeregelung oder Absicherung im Alter u.ä. runden das Angebot ab und sollen im nächsten Jahr ein Schwerpunkt werden.

Gerne lädt der Verein auch immer wieder Nicht-Mitglieder zu Lesungen und Veranstaltungen, die über das „rein wirtschaftliche“ hinausgehen ein.

Auch das „Sponsoring“ bleibt ein Bestandteil der WIG-Arbeit. Überschüssige Gelder aus Veranstaltungen wie z. B. der Gewerbeschau werden immer wieder für gemeinnützige Zwecke verwendet. So ist in naher Zukunft am Hagemannplatz eine von der WIG gesponserte Bank geplant, um es den Nutzern des Bücherschranks zu ermöglichen, sich auch sitzend in ihre Lektüre zu vertiefen.

Die Geschäftsstelle der WIG, vertreten durch Frau Bulhaupt, steht immer gerne für Fragen oder Anregungen zur Verfügung – eine rege Beteiligung der Mitglieder erwünscht und führt zu neuen Ideen und Verbesserungen.

**Telefon: 05109 - 51 34 40**

**Mail: [geschaeftsstelle@wig-wennigsen.de](mailto:geschaeftsstelle@wig-wennigsen.de)**

**Internet: [www.wig-wennigsen.de](http://www.wig-wennigsen.de)**



**Impressum**

v.i.S.d.P.: Vorstand der WIG, November 2012

Vorsitzender Achim Gärtner

Redaktion und Fotos: Herr Mießen, Herr Behr,

Frau Bulhaupt, Frau Pries, Herr Meyer

Layout: [www.pries-werbung.de](http://www.pries-werbung.de)